

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Band: 13 (1936-1937)

Erratum: Berichtigung

Autor: Wegmann, C.E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4.

BERICHTIGUNG.

Im letzten Hefte der Mitteilungen der Schaffhauser Naturforschenden Gesellschaft (Heft XII, 1935, S. 47) berührte der Unterzeichnete die Tiefenverhältnisse in der Umgebung des Gullygletschers im Alpfjorde. Um die Anwesenheit eines Kranzes von Untiefen am Nordrande des Gletschers zu schildern, wurde u. a. erwähnt, daß das norwegische Expeditionsschiff „Polarbjörn“ auf eine solche Untiefe jener Zone aufgefahren sei. Herr Dozent ADOLPH HOEL in Oslo sandte mir daraufhin einen Brief, in welchem er in beinahe heftigen Ausdrücken eine Berichtigung forderte; er behauptet, daß sein Schiff nicht auf die von mir erwähnte Untiefe, sondern auf eine andere in der Nähe liegende, aufgefahren sei. Ich bedaure, daß ich Herrn Dozent ADOLPH HOEL das Gefühl gegeben habe, als hätte ich behaupten wollen, er sei auf eine andere Untiefe aufgefahren als er in Wirklichkeit aufgefahren ist, und möchte diejenigen Leser, welche durch meine Ausdrucksweise ebenfalls zu einer irrtümlichen Auffassung gekommen sein sollten, um Entschuldigung bitten. Da auch die von Herrn Dozent ADOLPH HOEL angegebene Stelle sich vor der Nordfront des Gullygletschers befindet, also in der besprochenen Gegend, und die genaue Lage der verschiedenen dort vorkommenden Untiefen einstweilen kein generelles Interesse haben dürfte, kann von einer weiteren Diskussion abgesehen werden.

C. E. Wegmann.